



Vorsitzender: Wolfgang Püschel

Landeshauptstadt München, Direktorium, Tal 13, 80331 München

An alle
Mitglieder des Bezirksausschusses 1 — Altstadt–Lehel
Vertreter von Behörden, Stadtrat und Presse
Bürgerinnen und Bürger

Privat: Liebigstr. 10 b
80538 München
Telefon: 22802676
e-mail:
ba1.pueschel@muenchen.de

Geschäftsstelle, Tal 13:
Ansprechpartnerin:
Frau Harlander
Telefon: 22802673
Telefax: 22802674
e-mail:
gisela.harlander@muenchen.de

München, den 16.04.2008

Protokoll der 66. BA-Sitzung am 15.04.2008 (Wahlperiode 2002 – 2008)

Ort: Gaststätte „Hofbräuhaus“, Münchner Zimmer
Zeit: 19.15 – 22.10 Uhr
Sitzungsleitung: Wolfgang Püschel
Protokollführerin: Gisela Harlander, BA-Geschäftsstelle Mitte
Anwesende BA-Mitglieder: SPD: 6 Mitglieder
CSU: 5 Mitglieder
Grüne: 2 Mitglieder (Herr Becherer entschuldigt)
FDP: 1 Mitglied (Herr Dr. Hoffmann entschuldigt)
Presse: Frau Winkler-Schlang, SZ
Frau Lacher, Münchner Merkur
Gäste: Bürgerinnen und Bürger aus dem Stadtviertel

A. Allgemeines

1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Beschluss über zu behandelnde Anträge und die endgültige Tagesordnung

Die TO wird wie folgt ergänzt:

- TOP B 3.2 weitere Veranstaltungen auf öffentlichem Verkehrsgrund (2)
- TOP C 2.1.6 Widerruf von Freischankflächen und Obstverkaufswägen im Bereich Residenzstraße/Schrammerstraße/Hofgraben wegen Verlegung Fernwärmetrasse
- TOP C 2.1.7 Gaststätte „Cosmo Grill“, Maximilianstraße 10: Aufhebung der Sperrzeitregelung
- TOP C 2.1.8 Widerruf von Freischankflächen im Bereich Marienplatz/Weinstraße/Rosental wegen Veranstaltung des DGB am 30.04./01.05.2008
- TOP C 2.2.2 Augenarztpraxis Dr. Dashevsky, Sendlinger Straße 29: Aufstellung eines mobilen Fahrradständers

- TOP C 3.1.6 Frauenstraße 44: Umbau der Verkaufsstätten und Büroflächen in ein Geschäftshaus
- TOP C 3.4 Verzicht von Pflasterungen bei Baumaßnahmen auf Gehwegen (Beschlussvorlage für die BV-Empfehlung Nr. E 00966)

Tagesordnungspunkte für den nichtöffentlichen Teil der Sitzung können bei dessen Aufruf vorgebracht werden.

2. Protokoll der Sitzung vom 18.03.2008
TOP B 2.4, letzter Absatz, Satz 4 wird wie folgt geändert (Änderungen kursiv):
„Er bittet *den Bezirksausschuss*, sich beim KVR über die Einzelheiten und die Meinung des KVR zu erkundigen.“
3. Angelegenheiten des BA
Herr Püschel bedankt sich im Namen des BA 1 bei Frau Harlander und Frau Mächler für die geleistete Arbeit sowie die gute und konstruktive Zusammenarbeit zwischen dem BA und der BA-Geschäftsstelle.
Frau Harlander bedankt sich ihrerseits im Namen der BA-Geschäftsstelle Mitte für die gute Zusammenarbeit und speziell für die Bemühungen und Bestrebungen von Herrn Püschel, die personell schwierige Situation in der BA-Geschäftsstelle zu verbessern.
4. Bürgeranliegen, u.a. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion
-, -
5. Unterrichtungen (siehe Bericht)
Herr Faull berichtet über den Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 01.04.2008 (die Beschlussvorlage befindet sich auch im Berichtsordner). Als Ergebnis ist festzustellen, dass es keine Änderungen gibt und alles bleibt wie bisher. Positiv festzustellen ist, dass Prüfungsverfahren zur Realisierung von zwei neuen privatgewerblichen Kinderkrippen (48 Kinderkrippenplätze in der ehemaligen Schreiberklinik und 36 Plätze im Bereich des südlichen Englischen Gartens in der Geisenhoferklinik) anhängig sind. Auch der Caritasverband wird demnächst einen Antrag zur Erweiterung der Kinderkrippe Herzogspitalstraße 7 auf dann insgesamt 72 Plätze vorlegen. Durch diese Maßnahmen verbessert sich zwar die Statistik, faktisch ändern wird sich aber nur wenig.
Frau Wilson kann sich nicht vorstellen, dass es nicht möglich ist, anhand anonymisierter Daten zu ermitteln, ob die Kinder aus dem 1. Stadtbezirk oder anderen Stadtbezirken kommen. Der BA sollte dies auf jeden Fall nochmals fordern, um eine genaue Prozentzahl der Wohnorte der Kinder zu erfahren.
Herr Blum berichtet, dass derzeit eine konkrete Erhebung der Meldedaten durchgeführt wird.
Herr Weigler: Die Versuche des BA waren leider nur bedingt erfolgreich, die meisten Kinderkrippen sind jedoch in privaten Initiativen organisiert.
Herr Püschel berichtet von einem Telefonat mit Herrn Straub, dem Vorsitzenden des Elternbeirats der Grundschule an der Herrnstraße. Dieser teilte mit, dass derzeit insgesamt 22 Einschreibungen vorliegen: 13 Sprengelkinder und 2 oder 3 Gastschüler. Bei der Einschreibung wurden auch melderechtliche Daten eingefordert. Der Schulbetrieb ist damit definitiv nicht gefährdet. Auch die Mittagsbetreuung ist sichergestellt.

Herr Püschel berichtet über den Sachstand des historischen Gässchens in der Lederer-/Hochbrückenstraße. Er verteilt die Analyse und Stellungnahme des Stadtarchivs vom 14.03.2008. Das Planungsreferat teilte dem BA mit Schreiben vom 18.03.2008 mit, dass für die Freischankfläche eine Änderungsgenehmigung erteilt wurde. Brandschutzrechtliche Belange waren in diesem sog. „einfachen Verfahren“ nicht zu prüfen, da der Bauherr hier in eigener Zuständigkeit haftet. Seitens des Kommunalreferats liegt dem BA noch keine Stellungnahme vor. Eine Rückfrage hat ergeben, dass der OB dem BA hierzu selbst antworten möchte. Das Kommunalreferat hat dem OB daher am 14.04.2008 eine Stellungnahme zugeleitet. Herrn Püschel wurde nun bekannt, dass am 15.04.2008 ein Ortstermin stattgefunden hat, zu dem der BA nicht eingeladen wurde. Dabei haben sich die Beteiligten darauf geeinigt, einen Fluchtweg einzurichten. Außerdem wurde vereinbart, dass die Fläche eingeebnet und 2 Stufen geschaffen werden. Die Familie, die die Freischankfläche betreiben möchte, zieht in Erwägung, dort ein Denkmal an die Gerber anzubringen bzw. anfertigen zu lassen.

Frau Wölk schlägt vor, schriftlich beim OB zu monieren, dass der Ortstermin ohne den BA stattgefunden hat.

Herr Dr. Potempa und Frau Wilson schlagen vor, zunächst die Antwort des OB abzuwarten.

Herr Dihm schlägt vor, gegenüber dem OB seine Missbilligung auszusprechen, dass er zu dem Ortstermin nicht eingeladen wurde. Der OB soll außerdem auch wissen, dass der BA in die jetzige Vorbereitung einer Entscheidung dadurch nicht mit eingebunden werden kann.

Dieser Vorschlag wird

-einstimmig angenommen-

Herr Püschel berichtet, dass die Internationale Ludwigs-Apotheke in der Neuhauserstraße ihren Bauantrag auf Errichtung eines Verkaufscontainers und der damit verbundenen Fällung des Baumes zurückgezogen und sich damit die Verwaltungsstreitsache erledigt hat. Der Inhaber der Apotheke hält jedoch nach wie vor an der Baumaßnahme fest und möchte nun den OB um Hilfe bitten. Diese Angelegenheit muss der zukünftige BA weiter aufmerksam verfolgen und beobachten.

Herr Püschel verteilt eine Auflistung aller BA-Anträge aus der Amtszeit 2002 - 2008.

B. Verkehr und Umwelt

0 Bericht

0.1 Herr Püschel: Umbau der Zwingerstraße (Besprechung am 07.04.2008)

Herr Püschel: Wenn die Schwarzpappel erhalten werden soll, kann die Freischankfläche auf der Ostseite nicht erhalten werden und so wäre auch die von der Bürgerinitiative gewünschte Aufenthaltsqualität nicht mehr gegeben wäre.

Der Vertreter des Gartenbaus teilte mit, dass laut einem Gutachten die Lebensdauer dieses Baumes auf 4-5 Jahre beziffert wird. Eine Stellungnahme des BA ist notwendig, da eine Vorlage für den Stadtrat erstellt werden soll. Er schlägt daher eine kurze Sitzungspause vor, in der die Fraktionen über das Gutachten und den Plan beraten.

Beschlussvorschlag Herr Dr. Lange: Der BA 1 hält die Erhaltung einer Fläche auf der Ostseite der Zwingerstraße für eine neue Baumreihe und eine Freischankfläche für wichtiger als die Erhaltung der bestehenden Baumreihe samt der Schwarzpappel, da andernfalls eine in keinsten Weise zufriedenstellende Straßenführung festgeschrieben würde. Dem Vorschlag des Baureferats gemäß der vorgelegten Skizze wird daher zugestimmt.

-einstimmig angenommen-

0.2 Herr Dr. Lange: Fernwärmearbeiten Residenz-/Schrammerstraße/Hofgraben (Besprechung am 31.03.2008)

Herr Dr. Lange: Hier wurde eine Fernwärmeleitung gekündigt. Bis zur Heizperiode muss Ersatz geschaffen werden. Vor der Residenzpost bleibt nur noch ein Durchgang von 5 Meter an der engsten Stelle für die Fußgänger. Radler müssen schieben oder die Umleitungsstrecke über die Sparkassenstraße benutzen. Zeit: 19.05. - 20.08.2008.

Herr Dihm weist darauf hin, dass aus technischer Sicht die Durchführung der Bauarbeiten auch in den Herbst- und Wintermonaten möglich ist.

Herr Dr. Lange stellt folgenden Antrag:

Der BA 1 fordert die Landeshauptstadt München auf, alles zu unternehmen, um eine Verschiebung der Bauarbeiten an der Fernwärmeleitung Residenzstraße/Schrammerstraße/Hofgraben in die Zeit nach dem 850. Stadtgeburtstag zu erreichen.

Der Antrag wird

-einstimmig angenommen-

Herr Tätzsch berichtet von der Informationsveranstaltung bei der SWM GmbH, in der es in erster Linie um die Fernwärmeversorgung in München ging. Während Bauarbeiten durchgeführt werden kann es vorkommen, dass den Anwohnern für 4-5 Tage kein heißes Wasser zur Verfügung steht. Die Heißwasserversorgung von Hotels und Kliniken ist sichergestellt, für alle übrigen Anwohner gibt es Gutscheine für das Müllersche Volksbad. Die Anwohner werden weiterhin mittels Info-Flyer auf Bauarbeiten aufmerksam gemacht.

Er verteilt Flyer über die geplanten Baumaßnahmen der SWM im 1. Stadtbezirk in den nächsten Jahren.

1 Anträge

- 1.1 Fußgängerquerung über die Maximilianstraße (*vorberaten in März-Sitzung*)
Beschlussvorschlag des UA: Der UA befürwortet einstimmig eine Querung zwischen Kosttor und Marstallstraße bei Anlage von 4 Gehwegnasen an den Straßenecken als Querungshilfe.
-einstimmig angenommen-
- 1.2 Herr Püschel: Fahrradständer in der Fußgängerzone/Residenzstraße
Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung. Herr Püschel liefert zur Sitzung noch einen Lageplan und verteilt diesen.
Herr Neumer: Es handelt sich um etwa 60 neue Fahrradständer, die vorgeschlagen werden.
-einstimmig angenommen-

2 Entscheidungen

- 2.1 Belästigung durch das Unternehmen „Mike's Bike Tours“ in der Herrnstraße (Beschlussvorlage für die BV-Empfehlung Nr. E 00969)
Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung **-einstimmig angenommen-**
Herr Dihm macht den anwesenden Antragsteller darauf aufmerksam, dass die Zuständigkeit bei der Polizei liegt. Er empfiehlt, über die Belästigungen genau Buch zu führen und ggf. zivilrechtliche Schritte einzuleiten.
- 2.2 Lift am S-Bahnhof Isartor (Ziffer 1 des Antrags) (Beschlussvorlage für die BV-Empfehlung Nr. E 00959)
Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung **-einstimmig angenommen-**
- 2.3 Abstufungen St.-Jakobs-Platz (Teilstrecke südlicher Bereich) und Unterer Anger (Teilstrecke); Umwidmung einer bestehenden Widmung St.-Jakobs-Platz (Teilstrecke nördlicher Bereich); Einziehung von Flächen im Ausmaß von 5 m rund um die versenkbaren Poller innerhalb der Pollerreihen
Beschlussvorschlag des UA: Der St.-Jakobs-Platz war bisher in 2 unterschiedlich gewidmete Flächen eingeteilt. Nun wird der Platz zu einer Fläche zusammengefügt und somit ein einheitlicher Rechtsstatus für die gesamte Fläche hergestellt.
einstimmige Zustimmung **-einstimmig angenommen-**
- 2.4 Veranstaltung „Altstadtringfest“ am 19./20.07.2008 und damit verbundene Freischankflächen-Widerrufe
Beschlussvorschlag des UA: Der BA stimmt der Aufhebung der Freischankflächen für das Altstadtringfest zu mit Ausnahme der Freischankflächen im Hofgarten, am Marstallplatz, am St.-Jakobs-Platz, am und auf dem Viktualienmarkt, auf dem Dreifaltigkeitsplatz, in der Prälat-Zistl-Straße und am Sebastiansplatz
-einstimmig angenommen-

3 Anhörungen

- 3.1 Anpassung des Verkehrsprogramms Altschwabing an die dauerhafte Sperrung der Königinstraße vor dem US-Generalkonsulat; hier: Radfahrverbindungen zwischen Altstadt und Königinstraße
Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung bei ausreichender Breite von Geh- und Radweg; der BA 1 wird in die konkrete Detailplanung mit einbezogen und bittet das Planungsreferat um einen Gesprächstermin mit Vertretern aller betroffenen Bezirksausschüsse (1, 3 und 12) sowie Vertretern des KVR und des Baureferats. **-einstimmig angenommen-**
Herr Weigler weist auf ggf. notwendige Baumfällarbeiten hin, um den Radweg zu realisieren. Problematisch wird die Situation vor allem an der Brücke.
Herr Dihm merkt an, dass aufgrund des eher geringen Fußgängerverkehrs eventuell ein gemeinsamer Geh- und Radweg realisiert werden könnte.
- 3.2 Veranstaltungen auf öffentlichem Verkehrsgrund (Anträge): 18 + 2 Nachträge
Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung zu den Veranstaltungen, ausgenommen:
a) Nutzung der Grünfläche vor dem Bayerischen Hof für einen Empfang vor einem Gala-Abend: der UA will das weder in einer Grünfläche noch überhaupt im öffentlichen Raum. Das Hotel hat selbst genug Raum für solche Zwecke. **-einstimmig angenommen-**

- b) Slowenische Militärkapelle am 27.04.2008 auf dem Marienplatz: sie soll am Richard-Strauß-Brunnen spielen. **-einstimmig angenommen-**
- c) 250 Jahre MAN: Das Abstellen der zahlreichen schweren Fahrzeuge widerspricht laut Hinweis von Frau Horbach-Wilson den Veranstaltungsrichtlinien. Das Abstellen von Fahrzeugen im Haltestellenbereich des Busses wird ebenfalls abgelehnt. **-einstimmig angenommen-**
 Alternative: Marstallplatz oder Odeonsplatz mit Hofgarten **-einstimmig angenommen-**
 Zustimmung zu allen anderen Veranstaltungen **-einstimmig angenommen-**
 Nachträge:
 - Orthodoxer Kirchentag am Salvatorplatz **-einstimmig angenommen-**
 - Jugendmaiandacht am Frauenplatz **-einstimmig angenommen-**

4 Unterrichtungen (siehe Bericht)

-,

C. Stadtgestaltung und Kommunales

0 Bericht

- 0.1 Herr Püschel: Freischankflächen in der Theatinerstraße und der Weinstraße
Herr Püschel: Es handelt sich um die Freischankflächen der Gaststätten „Bohne & Malz“ und „Theatiner“. Bei der Freischankfläche „Bohne & Malz“ sprechen sich sowohl der Hausbesitzer als auch das benachbarte Geschäft gegen die Freischankfläche in der Weinstraße vor dem Rathaus aus. Die Lokalbaukommission äußerte zudem, dass sie keine weitere Stellplatzablöse genehmigen wird.
 Hinsichtlich der Freischankflächen für das „Theatiner“ ist die Verschiebung der Freischankfläche der Gaststätte „Aran“, die schon vollzogen wurde, zulässig. Dem Café „Mäser-Luksch“ wird ebenfalls auf Auskunft der LBK keine Stellplatzablöse genehmigt.
- 0.2 Herr Püschel: Thierschstraße 35 / „Aperitif“-Terrasse
Herr Püschel: Das Lokal beantragt wiederholt die Aperitif-Terrasse, die sich innerhalb des Lokals befindet. Dies wurde bislang immer wieder abgelehnt. Der letzte Antrag liegt mehrere Wochen zurück. Der aktuelle Sachstand ist dem BA nicht bekannt.

1 Anträge

- 1.1 Herr Püschel: Maßnahmen bei diversen Sondernutzungserlaubnissen in der Residenz- und Maximilianstraße
Beschlussvorschlag des UA: Der Antrag soll noch konkretisiert werden:
 Unter Punkt 2: Genaue Ortsangabe der Fahrrad- oder Dreieckständer und Zuordnung zu den Firmen.
 Unter Punkt 1 und 2: Genaue Angabe, ob es sich jeweils um einen Fahrradständer oder einen Dreieckständer handelt. Bei den Fahrradständern anhand der von Frau Wilson und Frau Wölk erarbeiteten Liste vermerken, welche Fahrradständer genehmigt sind und bei jedem Standplatz vermerken, warum der BA 1 den jeweiligen Fahrradständer entfernen bzw. stehen lassen möchte (siehe Kriterien des BA 1 für Fahrradständer)
Herr Püschel schlägt vor, zunächst nur Punkt 1 des Antrags zu stellen und weiterzuleiten und teilt mit, ob es sich jeweils um Fahrrad- oder Dreieckständer handelt.
 Punkt 1 mit den entsprechenden Ergänzungen **-einstimmig angenommen-**
 Punkt 2 wird vertagt **-einstimmig angenommen-**

2 Entscheidungen

2.1 Gaststätten

- 2.1.1 Gaststätte „Zwingereck“, Rumfordstraße 35: Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche
Beschlussvorschlag des UA: Es handelt sich um eine vorübergehende Erweiterung, da der Straßenumbau noch nicht abgeschlossen ist. Restgehwegbreite ist ausreichend. Der notwendige Abstand zu den Peitschenleuchten soll eingehalten werden:
 einstimmige Zustimmung **-einstimmig angenommen-**

- 2.1.2 Gaststätte „Schuhbecks Orlando“, Platzl 4: Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche
Beschlussvorschlag des UA: Der UA schließt sich der Stellungnahme des Planungsreferats an, dass diese Erweiterung nicht dem Ergebnis des Runden Tisches entspricht, stadtgestalterisch nicht erwünscht ist und den starken Fußgängerstrom an dieser Stelle behindern würde:
 einstimmige Ablehnung **-einstimmig angenommen-**
- 2.1.3 Gaststätte „Zur Feuerwache“, Blumenstraße 21 a: Aufhebung der Sperrzeitregelung
Beschlussvorschlag des UA: Die Betreiber der Gaststätte wollen die Putzstunde am Wochenende vorverlegen von 3.00 – 5.00 Uhr mit dem Argument, dass viele Angestellte aus den umliegenden Discos und Wirtschaften ab 5.00 Uhr bei ihnen zum frühstücken kommen. Der UA stellt fest, dass es sich auch bei Bediensteten von Gastronomiebetrieben, die eine andere Wirtschaft besuchen, um Gäste handelt, dass die Verschiebung der Putzstunde der Gaststätte „Zur Feuerwache“ vor allem einen wirtschaftlichen Vorteil bringt, da alle anderen Gaststätten zwischen 5.00 und 6.00 Uhr schließen müssen. Der UA befürchtet, dass viele andere Gastronomiebetriebe eine Putzstundenverlegung beantragen, um Gäste anzulocken, die wegen der Putzstunde ab 5.00 Uhr auf der Suche nach offenen Lokalen sind. Die Putzstundenregelung würde dann total aufgeweicht werden:
 einstimmige Ablehnung **-einstimmig angenommen-**
- 2.1.4 Widerruf von Freischankflächen im Bereich Marienplatz, Weinstraße, Theatinerstraße bis Maffeistraße, ggf. Liebfrauenstraße wegen Veranstaltung „Patronatstag“ am 04.05.2008
Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung **-einstimmig angenommen-**
- 2.1.5 Widerruf von Freischankflächen im Innenstadtbereich wegen der Veranstaltung „Fronleichnamsprozession“ am 22.05.2008
Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung **-einstimmig angenommen-**
- 2.1.6 Widerruf von Freischankflächen und Obstverkaufswägen im Bereich Residenzstraße/Schrammerstraße/Hofgraben wegen Verlegung Fernwärmetrasse
Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung, unabhängig davon, wann die Baumaßnahmen letztlich durchgeführt werden **-einstimmig angenommen-**
- 2.1.7 Gaststätte „Cosmo Grill“, Maximilianstraße 10: Aufhebung der Sperrzeitregelung
Beschlussvorschlag des UA: Gegen die Gaststätte wurde bereits ein Bußgeldverfahren wegen unerlaubter Öffnung während der Putzstunde eingeleitet, worauf sie die Aufhebung der Putzstundenregelung beantragt haben. Aus Gründen wie unter Punkt 2.1.3 aufgeführt: einstimmige Ablehnung **-einstimmig angenommen-**
- 2.1.8 Widerruf von Freischankflächen im Bereich Marienplatz/Weinstraße/Rosental wegen Veranstaltung des DGB am 30.04./01.05.2008
Beschlussvorschlag: Zustimmung **-einstimmig angenommen-**
- 2.2 Warenstellagen und Fahrradständer
- 2.2.1 Münchner Geschenke-Stuben, Petersplatz 8: Aufstellung eines Postkartenständers
(vertagt aus März-Sitzung)
Beschlussvorschlag des UA: Dieser Punkt wurde in der letzten Sitzung vertagt, da vom KVR eine Aufstellung der bereits genehmigten Warenstellagen angefordert werden sollte. In einem Gespräch mit Herrn Engl vom KVR hat sich herausgestellt, dass diese Firma bisher weder eine Warenstellagen beantragt noch ungenehmigt aufgestellt hat:
 einstimmige Zustimmung **-einstimmig angenommen-**
- 2.2.2 Augenarztpraxis Dr. Dashevsky, Sendlinger Straße 29: Aufstellung eines mobilen Fahrradständers
Beschlussvorschlag des UA: Dort stehen bereits 2 Fahrradständer anderer Firmen. Die Praxis befindet sich in Haus Nr. 31, das über den Hinterhof des Hauses Nr. 29 zu erreichen ist. Der Gehsteig ist an dieser Stelle schon sehr stark zugestellt, ein unmittelbarer räumlicher Bezug ist nicht gegeben. Es handelt sich daher vorwiegend um eine Werbemaßnahme, um auf die Praxis im Rückgebäude aufmerksam zu machen:
 einstimmige Ablehnung **-einstimmig angenommen-**

3 Anhörungen

3.1 Bauvorhaben

- 3.1.1 Theatinerstraße 42: Neue Mieteinheitsaufteilung 6. OG/DG
Beschlussvorschlag des UA: Es werden vorhandene Wohnungen im 6. OG und DG neu aufgeteilt, ohne dass Wohnraum verloren geht. Zugänge und Rettungswege werden verbessert (abgestimmt mit Brandschutz):
einstimmige Zustimmung **-einstimmig angenommen-**
- 3.1.2 Tal 41: Aufstockung und Nutzungsänderung eines Hofgebäudes
Beschlussvorschlag des UA: Das rückwärtige einstöckige Hofgebäude mit gewerblicher Nutzung soll auf 3 Stockwerke aufgestockt werden. Dach und Seitenwand wird begrünt. Es besteht kein Denkmalschutz, die Vorderfront zum Tal wird nicht beeinträchtigt:
einstimmige Zustimmung **-einstimmig angenommen-**
- 3.1.3 Liebfrauenstraße 1: Abbruch des Bestandes und Neubau eines Herrenmodehauses (Hirmer)
(*Unterlagen noch nicht da*)
Beschlussvorschlag des UA: Vertagung **-einstimmig angenommen-**
- 3.1.4 Residenzstraße 2: Nutzungsänderung von Arkaden in einen Café-Betrieb (*Unterlagen noch nicht da*)
Beschlussvorschlag des UA: Vertagung **-einstimmig angenommen-**
- 3.1.5 Karlsplatz 3: Erweiterung des Dachgeschosses im Vorderhaus, Überbauung der Dachterrasse im Rückgebäude, Nutzungsänderung Erdgeschoss (*Unterlagen noch nicht da*)
Beschlussvorschlag des UA: Vertagung **-einstimmig angenommen-**
- 3.1.6 Frauenstraße 44: Umbau der Verkaufsstätten und Büroflächen in ein Geschäftshaus
Beschlussvorschlag Herr Püschel: Es handelt sich um den ehemaligen Rieger-Block. Er schlägt vor, die Fassadenpläne anzufordern und die Beratung zu vertagen
-einstimmig angenommen-
- 3.2 Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses mit TG auf den städtischen Grundstücken Müllerstraße 14 und Blumenstraße 13
Beschlussvorschlag des UA: Der UA begrüßt es, dass das städtische Grundstück mit 12 geförderten Wohneinheiten im Vorderhaus Müllerstraße 14 und mit 6 freifinanzierten Wohnungen in zwei rückwärtig gelegenen Stadthäusern bebaut wird (2- bis 5-Zimmer-Wohnungen). Es wird ein Spielplatz und ein Durchgang zwischen Müller- und Blumenstraße angelegt. Die Fassade passt sich den daneben liegenden Häusern an. Es wäre wünschenswert, wenn in den im EG entstehenden Geschäftsräumen eine Kinderkrippe untergebracht würde, besonders im Hinblick auf das gegenüber geplante große Wohngebiet auf dem ehemaligen Stadtwerksgelände und wenn die Wohnungen so angelegt würden, dass eine Generationennutzung möglich wäre.
Frau Wilson: Nach Auskunft des Kommunalreferats ist es nach Aussage der Stadtkämmerei nicht möglich, geförderte Wohnraum einzurichten. Die gebauten Wohnungen sollen freifinanziert werden. Sie schlägt daher aus diesem Grund Ablehnung vor. Hinsichtlich der Kinderkrippe verweist sie auf den städtischen Internetauftritt des Kommunalreferats, in dem nach Räumen für Kindertagesstätten gesucht wird.
Herr Püschel merkt an, dass der BA nur aufgrund der vorliegenden Unterlagen beraten und entscheiden kann.
Herr Dr. Lange und Frau Dr. Englmann: Der BA unterstützt die Schaffung von gefördertem Wohnraum sowie die Schaffung von sozialen Einrichtung wie z. B. Kinderkrippen. Städtische Grundstücke, die eine derartige Nutzung möglich machen würden, sind sehr rar.
Beschlussvorschlag: Zustimmung zu dem Bauvorhaben v. a. im Hinblick auf die Schaffung von gefördertem Wohnraum sowie Forderung der Schaffung einer Kindertagesstätte im Erdgeschoss des Objektes; sollten sich planerische Änderungen ergeben bittet der BA um nochmalige Vorlage **-einstimmig angenommen-**

- 3.3 Mannhardtstraße: Verkauf einer städtischen Immobilie (*vertagt aus März-Sitzung*)
Frau Wilson hat in Erfahrung gebracht, dass das Gebäude an einen Immobilienmakler verkauft und entmietet wurde. Laut der Zuleitung des Kommunalreferats handelt es sich aber um eine „Arrondierung“. Das Gebäude befindet sich auf 3 Flurstücken, wovon sich das mittlere Stück im Eigentum der Stadt München befindet. Dieses Teilstück soll veräußert werden. Der BA nimmt dies bedauernd zur Kenntnis.
- 3.4 Verzicht von Pflasterungen bei Baumaßnahmen auf Gehwegen (Beschlussvorlage für die BV-Empfehlung Nr. E 00966)
Beschlussvorschlag: Das Baureferat verwendet generell Kunststeinplatten oder Asphaltierung, die beide behindertengerecht sind. Dort, wo aus Denkmal- oder Ensembleschutzgründen eine Natursteinpflasterung verlegt werden muss, werden die Behindertenorganisationen in die Planung mit einbezogen:
 einstimmige Zustimmung **-einstimmig angenommen-**

4 Unterrichtungen (siehe Bericht)

D. Kultur, Soziales und Budget

0 Bericht

-, -

1 Anträge – kein Posteingang

-, -

2 Entscheidungen

- 2.1 Gewährung eines Zuschusses aus dem BA-Budget für die Caritas-Kinderkrippe in der Herzogspitalstraße für die Ergänzung des Spielmaterials
Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung zur Gewährung des Zuschusses in der beantragten Höhe **-einstimmig angenommen-**

3 Anhörungen – kein Posteingang

-, -

4 Unterrichtungen (siehe Bericht)

-, -

E. Bericht des Kinder- und Jugendbeauftragten:

-, -

F. Verschiedenes/Termine

1. Ortstermin mit dem KVR zum Thema Haltverbote in der Widenmayerstraße am **Donnerstag, 17.04.2008 um 16.00 Uhr, Treffpunkt Widenmayer-/Robert-Koch-Straße**
 Herr Püschel nimmt an dem OT teil.
2. Jährliches Gespräch zwischen dem Schulreferat und den Bezirksausschüssen am **Donnerstag, 08.05.2008 um 16.00 Uhr im Schulreferat, Neuhauserstr. 29, Zi. 535**
 Herr Weigler nimmt an der Gesprächsrunde teil.
3. Herr Blum zieht ein Resümee über seine Amtszeit und berichtet über die Projekte, die in seiner Zeit begonnen wurden, wie z. B. die Isar-Parallele, das Pilotprojekt zur Parkraumbewirtschaftung während seiner Zeit als Vorsitzender des Verkehrsausschusses, aber auch die Planungen zum St.-Jakobs-Platz als Mitglied des Planungsausschusses.

Enttäuscht äußert er sich über die Realisierung des Marienhofs als auch über die Gestaltung des Altstadtrings. Ein ungelöstes verkehrliches Problem ist und bleibt die Ausdehnung der Zeiten sowie die Aufhebung der Sperrzeitregelung. Er bittet daher, den neu konstituierten BA diese Problematiken weiter zu verfolgen und zu beobachten.
Er dankt dem Gremium für die Zusammenarbeit.

4. Herr Dihm, Herr Pongratz und Herr Faul bedanken sich ebenfalls für die Zusammenarbeit und wünschen dem neu konstituierten BA ebenfalls eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.
Herr Püschel bedankt sich ebenfalls bei allen ausscheidenden BA-Mitgliedern.

für das Protokoll:

genehmigt:

Gisela Harlander

Wolfgang Püschel